

Protokoll über die 6.öffentliche Sitzung des Rates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.06.2022
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Ort, Raum: Mensa der IGS Krummhörn-Hinte, Bunter Weg 15,
26736 Krummhörn

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Hilke Looden

Vorsitzende/r

Herr Heiko Ringena

Mitglieder

Herr Garrelt Agena
Herr Stephan Artmann
Frau Astrid Brants
Herr Friedhelm Bruns
Herr Theodor Cirksena
Frau Imke Deterts
Frau Lara Dreessen
Herr Joachim Eertmoed
Frau Tanja Fiedler
Herr Paul Hörnke
Herr Alfred Jacobsen
Herr Andreas Kirchhoff
Herr Jens-Martin Kromminga
Herr Jan Looden
Herr Ralf Ludwig
Frau Marion Niebergall
Herr Roelf Odens
Herr Johann Schüller
Herr Willi Schunke
Herr Focko Smit
Herr Johann Wienbeuker
Herr Reiner Willms
Herr Frank Wübbena

von der Verwaltung

Herr Jan Alberts, Sachbearbeiter
Frau Insa Dirksen, stellv. Fachbereichsleiterin
Frau Ina Droll-Dannemann, Fachbereichsleiterin
Herr Andreas Fischer, Administrator
Frau Hannelore Jürgler, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Heike Klaassen, Fachbereichsleiterin
Frau Hella Peters, stellv. Fachbereichsleiterin

Protokollführerin

Frau Ilona Gosepath
Frau Anja Baumann, Einarbeitung Frau Gosepath

Abwesend:

Mitglieder

Herr Niklas Baumann
Frau Nadine Booken
Herr Klaus Keller
Herr Frank Schoof

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 31.03.2022
3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung
4. Antrag zur Streichung einer Fachbereichsleiterstelle aus dem Stellenplan
Vorlage: 2021/132
5. Antrag der Bündnis90 / DIE GRÜNEN; Antrag auf Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes durch die Verwaltung
Vorlage: 2021/020
6. Beschlussfassung über eine Richtlinie für die Ehrung bei Ehe- und Altersjubiläen sowie Präsente zu Weihnachten und Altenfahrten
Vorlage: 2021/024
7. Freier Badeeintritt für alle Krummhörner Kinder - und Jugendlichen bei Nutzung des Udo-Solick-Bades am Samstagnachmittag in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr bis zum 31.12.2022
Vorlage: 2021/106
8. Beschlussfassung über den Erlass einer Parkgebührenordnung
Vorlage: 2021/102

9. Feststellung des Jahresergebnisses 2015 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2015, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlassungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: 2021/110
10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan
Vorlage: 2021/111
11. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/118
12. Entlassung des 1. stv.Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/121
13. Entlassung des 2. stv.Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/115
14. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum
Vorlage: 2021/116
15. Entlassung des stv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum
Vorlage: 2021/117
16. Ernennung des 2. stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/120
17. Ernennung von Mathias Uden ins Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/113
18. Ernennung von Rolf Conrads ins Ehrenbeamtenverhältnis als 1. stellvertretenden Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/114
19. Richtungsfestlegung in Bezug auf die Grundschulsituation
Vorlage: 2021/130
20. Bauleitplanung der Gemeinde Krummhörn hier: Ergänzung des Beschlusses 2021/093 Änderung des Bebauungsplan 0508 und Änderung des Flächennutzungsplans
Vorlage: 2021/125

21. Bauleitplanung der Gemeinde Krummhörn hier: Ergänzung des Beschlusses 2021/091 Änderung des Bebauungsplan 0530
Vorlage: 2021/126
22. Aufhebung der Veränderungssperre vom 08.04.2022 im Bereich Greetziel - BPlan 0530
Vorlage: 2021/127
23. Erneuter Erlass einer Veränderungssperre im Bereich Greetziel - BPlan 0530
Vorlage: 2021/128
24. Bericht der Bürgermeisterin
25. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen
26. Wünsche und Anregungen
27. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten
28. Schließung der öffentlichen Sitzung

Öffentlicher Teil

- zu 1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Ringena eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit, sowie Tagesordnung fest.

- zu 2. Genehmigung der Niederschrift der 5. öffentlichen Sitzung vom 31.03.2022**

Die Niederschrift über die 5. Sitzung am 31.03.2022 wird einstimmig genehmigt.

- zu 3. Einwohnerfragestunde zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung**

Es ergeben sich keine Fragen zur vorhergegangenen (letzten) Sitzung.

- zu 4. Antrag zur Streichung einer Fachbereichsleiterstelle aus dem Stellenplan
Vorlage: 2021/132**

Ratsvorsitzender Ringena erteilt Ratsmitglied Jacobsen das Wort.

Ratsmitglied Jacobsen begrüßt die Bürgermeisterin sowie alle Ratsmitglieder, Vertreter der Verwaltung, Gäste und Vertreter der Presse.

Der Antrag der SPD-Fraktion und die Stellungnahme der Gemeinde Krummhörn werden vom Ratsmitglied Jacobsen vorgelesen.

Red. Anmerkung: Die Stellungnahme von Ratsmitglied Jacobsen ist dem Protokoll beigefügt.

Die SPD-Fraktion beantragt, eine der Fachbereichsleiterstellen EG 12 aus dem Stellenplan zu streichen und stattdessen einen der Fachbereichsleiter / innen als allgemeine Vertretung der Bürgermeisterin einzusetzen.

Ratsmitglied Jacobsen erläutert, dass in der letzten Finanzausschusssitzung einstimmig beschlossen wurde, die Grundsteuer A und Grundsteuer B als auch die Gewerbesteuer „moderat“ zu erhöhen. Sollte der Stellenplan nicht in der Form geändert werden, dass die von der SPD-Fraktion beantragte Streichung einer EG 12 Stelle berücksichtigt wird, wird die SPD-Fraktion dem Haushalt nicht zustimmen. Bürgermeisterin Looden nimmt dahingegen Stellung, dass sie in den letzten 8 Monaten ohne Stellvertreter die Stelle als Bürgermeisterin ausgeführt hat. Um eine Beschlussfassung des Haushaltes nicht zu gefährden, erklärt die Bürgermeisterin eine EG-12-Stelle aus dem Stellenplan zu streichen.

Ratsmitglied Willms weist darauf hin, dass die Bürgermeisterin mit großer Mehrheit in der Gemeinde gewählt wurde. Ratsmitglied Willms spricht sich dafür aus, dass die zusätzliche Stelle EG 12 im Stellenplan verbleibt und möchte es der Bürgermeisterin überlassen, in welcher Form sie sich vertreten lassen möchte.

Ratsmitglied Odens pflichtet der Bürgermeisterin bei, dass sie bis dato ohne Vertretung ihr Amt wahrgenommen hat. In der Vergangenheit sei man immer dem Vorschlag des amtierenden Bürgermeisters gefolgt, wie die Stelle der Vertretung zu besetzen ist. Er möchte dieses auch in Zukunft so handhaben und somit die ausgewiesene zusätzliche EG 12 Stelle im Haushalt belassen.

Auf Antrag des Ratsmitglied Jacobsen, wird im Protokoll festgehalten, das im Stellenplan eine EG 12 Stelle gestrichen wird.

**zu 5. Antrag der Bündnis90 / DIE GRÜNEN; Antrag auf Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes durch die Verwaltung
Vorlage: 2021/020**

Ratsmitglied Agena verliest die Beschlussempfehlung des Verwaltungsrates vom 14.06.2022.

1. Die Verwaltung wird beauftragt, Fördermittel für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zu beantragen
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Zugang des Zuwendungsbescheides, die Stelle des Klimaschutzmanagers/in öffentlich auszuschreiben.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in den Haushalt vorsorglich die entsprechende Stelle in den Stellenplan des Haushaltes aufzunehmen, sowie die entsprechenden Haushaltsmittel einzuplanen.

Ratsmitglied Agena gibt an, dass es keine Zustimmung in der Verwaltung zu diesem Thema „Einstellung eines Klimaschutzmanagers/in“ gibt, was sicherlich auch zu erwarten war aufgrund der zu erwartenden Kosten die diese Stelle mit sich bringt. Gesehen auf zwei Jahre, ergeben sich Kosten in Höhe von 150.000,00 €.

Hiervon könnten ca. 70 % als Fördermittel angefordert werden, somit verbliebe bei der Gemeinde ein Eigenanteil in Höhe von 30 %, sprich 45.000,00 €. Das entspräche ca. 22.500,00

€/ Jahr. Es gäbe z.Zt. nur zwei Klimaschutz Positionen die im Haushalt veranschlagt seien, zum einen die PV- Anlage auf der Kläranlage (mit 250.000,00 €) und zum anderen die Erneuerung der Straßenbeleuchtung (mit 25.000,00 €), die jährlich im Haushalt veranschlagt würden. Ratsmitglied Avena führt weiter aus, dass der Klimaschutz eine Generationsaufgabe in den Kommunen sei, und man jetzt damit anfangen müsse, da man sich sonst an unseren Kindern und Enkelkindern „versündige“. Ratsmitglied Avena möchte, dass ein Konzept, möglichst auf 10 Jahre (oder für einen längeren Zeitraum), erstellt wird, damit in den nächsten Jahren entsprechende Maßnahmen substantiell ergriffen werden können. Diese seien zur Vermeidung von Treibhausgasen erforderlich.

Bürgermeisterin führt aus, dass selbstverständlich etwas für den Klimaschutz getan werden müsse. Die Verwaltung sähe allerdings den Weg, eine Stelle für einen Klimamanager zu schaffen, nicht als den effektivsten an. Der Zeitplan hierfür würde wie folgt aussehen:

- 2022 September: Antragstellung für einen Klimaschutzmanager
- 2023 Juni- September: Bewilligung, Stellenausschreibung, Bewerberauswahl, Einhaltung der Kündigungsfrist vom Bewerber
- 2024 Juni: Einstellung eines Klimaschutzmanagers

Sie führt weiter aus, dass die Änderung des niedersächsischen Klimaschutzgesetzes bevorstehe, mit dem die Aufgaben und Pflichten beim Landkreis angesiedelt würden. Unter anderem sei auch die Beratung der Kommunen durch die Landkreise ab 2024 vorgesehen. Ihr Angebot an die Politik ist:

- Die Verwaltung stellt einen „Kümmerer“ (z.B. Sachbearbeiter „Umwelt & Klima“) ein, befristet auf zwei Jahre, (bis evtl. ein Klimaschutzmanager kommt)
- Der „Kümmerer“ (E8- E10) beginnt sofort mit zielführenden Maßnahmen (z. B. Energiebericht)
- Die Verwaltung erstellt eine Stellenbeschreibung
- Die Politik wird gebeten konkrete Projekte zu benennen, die Verwaltung prüft ob dafür Haushaltsmittel verfügbar sind.
- Das Ergebnis kann ggf. ein 10-Punkte-Plan als Soforteinstieg in den Klimaschutz sein.

Ratsmitglied Smit möchte dem Thema Klimaschutz zukünftig oberste Priorität einräumen, da in diesem Segment die Voraussetzungen für den klimaneutralen und klimafreundlichen Tourismus geschaffen werden können. Dieses Aufgabengebiet muss von einem versierten, fachkundigen Mitarbeiter betreut werden. Ein Klimaschutzmanager ermittelt als erstes den Status Quo in unserer Gemeinde. Dieses werde ca. 3 Jahre in Anspruch nehmen. Man gehe zwar einen längeren Weg, aber es handele sich um einen Generationsauftrag. Der Grundstein wäre gelegt, um die Krummhörn in eine klimaneutrale Zukunft zu steuern. Der Klimaschutzmanager sei ein erster Schritt, danach kämen die eigentlichen Aufgaben auf die Gemeinde zu. Die Kosten würden steigen und es sei dann zu klären, wie man weiter vorgeht, um diese Ziele umzusetzen. Ratsmitglied Smit erklärt, dass eine Entscheidung für den Klimaschutzmanager getroffen werden muss, auch wenn die Ergebnisse erst zum Ende der jetzigen Legislaturperiode erfolgen.

Ratsmitglied Odens erklärt, dass das Thema Klimaschutz mehr und mehr an Bedeutung gewinnt, sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft. Man wäre deutlich schneller, wenn man ein Klimaschutzgutachten in Auftrag geben würde, hiernach müsste man dann entscheiden, ob und wie das Gutachten dann umgesetzt werden kann. Die Schaffung einer dauerhaften Stelle für den Klimaschutzmanager wird von Ratsmitglied Odens nicht gesehen.

Ratsmitglied Wienbecker stimmt den Ausführungen von Ratsmitglied Odens zu, und lehnt weitere Diskussionen bzgl. Klimaschutzmanagers ab. Er führt aus, dass Landkreise in denen eine Stelle als Klimaschutzmanagers geschaffen wurden, große Probleme hatten einen passenden Kandidaten/ in zu finden. Die Investition in Höhe von 75.000,00 €, die für diese Stelle veranschlagt würden, könnte man direkt für Klimaschutzaufgaben verwenden. In den letzten Jahren sei seiner Meinung nach bereits viel in Bezug auf den Klimaschutz in der Gemeinde passiert,

- a) Leuchtmittel ersetzt
- b) Sanieren der gemeindeeigenen Gebäude
- c) Genossenschaft Photovoltaik
- d) Zuschüsse vom Landkreis für einen Energieberater/in
- e) Ausbau der Ladestationen

Ratsvorsitzender Ringena übergibt Ratsmitglied Wienbecker den Vorsitz.

Ratsmitglied Ringena äußert sich dahingehend, dass ab 2024 / 2025 diese Aufgabe vom Landkreis erfüllt werde. Die zusätzliche Schaffung einer Stelle für den Klimaschutzmanager/in sei somit nicht notwendig. Vielmehr sollte man das Geld für diese Stelle zurück in den Haushalt stellen, um bereits jetzt Maßnahmen für den Klimaschutz umzusetzen und nicht erst in 2 / 3 Jahren. Dem Antrag der Grünen könne er daher nicht zustimmen.

Ratsvorsitzender Wienbecker übergibt den Vorsitz an Ratsmitglied Ringena zurück.

Ratsmitglied Looden lehnt den Antrag der Grünen ab.

Ratsmitglied Jacobsen erklärt, dass man bereits jetzt schon weitere Klimaschutzmaßnahmen ergreifen sollte, die Stelle des Klimaschutzmanagers/in sei notwendig, um auch in Zukunft Klimaschutzprogramme zu erstellen und durchzuführen. Die SPD werde dem Antrag zustimmen.

Bei 12 Gegenstimmen wird dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

**zu 6. Beschlussfassung über eine Richtlinie für die Ehrung bei Ehe- und Altersjubiläen sowie Präsente zu Weihnachten und Altenfahrten
Vorlage: 2021/024**

Ratsmitglied Schüller hat mit den Ortsvorstehern/innen, die nicht dem Rat angehören, gesprochen. Hierbei sei der Wunsch geäußert worden, dass Frau Bürgermeisterin Looden die neuen Richtlinien vorstellt. Und dass dann ggfl. Wünsche / Anregung von den Ortsvorstehern/innen in die Richtlinie mit einfließen.

Bürgermeisterin Looden wird zeitnahe einen Termin mit den Ortsvorstehern/innen vereinbaren, um hier die Richtlinien vorzustellen.

Die Beschlussempfehlung des VA wird einstimmig beschlossen.

red. Anmerkung: Die neue Ehrungsrichtlinie ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**zu 7. Freier Badeeintritt für alle Krummhörner Kinder - und Jugendlichen bei Nutzung des Udo-Solick-Bades am Samstagnachmittag in der Zeit von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr bis zum 31.12.2022
Vorlage: 2021/106**

Ratsvorstand Ringena schlägt aufgrund der sich „verzögernden“ Öffnung des Udo-Solick-Bad die Erweiterung des freien Eintritts bis zum 31.03.2023 vor.

Einstimmig wird folgender Beschluss gefasst:

Alle Krummhörner Kinder- und Jugendliche erhalten ab Neueröffnung bis zum 31.03.2022 am Samstagnachmittag in der Zeit vom 14:30 Uhr – 17:00 Uhr freien Eintritt ins Udo-Solick-Bad, Bunter Weg 11, 26726 Krummhörn.

**zu 8. Beschlussfassung über den Erlass einer Parkgebührenordnung
Vorlage: 2021/102**

Die Bürgermeisterin erläutert den Sachverhalt. Die Parkgebührenordnung müsse, aufgrund des geplanten Handyparksystems, ab dem 16. Mai 2022 angepasst werden. Weitere wesentliche Änderungen betreffen den sogenannten „Brötchentarif“. Dieser sieht ein kostenloses Parken für die Dauer von 15 Minuten vor. Diese Funktion werde von Kindern missbräuchlich genutzt. Die Parkscheinautomaten fallen aufgrund von Papierstau u.ä. oft aus. Hier solle eine geringe Parkgebühr in Höhe von 0,10 € erhoben werden, um diesen Umstand zu verhindern. Die Regelung von Dauerparkscheinen wurde angepasst. In einem weiteren Schritt sei der Personenkreis der Anspruchsberechtigten durch einen separaten Beschluss noch detailliert festzulegen.

Der Rat beschließt einstimmig:

Die diesem Protokoll als Anlage angeführte Parkgebührenverordnung wird erlassen.

**zu 9. Feststellung des Jahresergebnisses 2015 der Gemeinde Krummhörn, Beschluss über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2015, Zuführung des Jahresüberschusses zur Überschussrücklage und Entlastungserteilung für den Bürgermeister
Vorlage: 2021/110**

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich nicht.

Der Ratsvorsitzende verliest den Beschlussvorschlag.

Einstimmig beschließt der Rat folgendes:

1. Der Rat beschließt gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG den Jahresabschluss der Gemeinde Krummhörn für das Haushaltsjahr 2015.
2. Der Rat beschließt die in der Jahresrechnung aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2015
3. Der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses werden 132.315,94 € zugeführt.

Der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses werden 1.666.554,51 € zugeführt.

4. Gemäß §§ 58 Abs. 1 Nr. 10 i. V. m. 129 Abs. 1 Satz 3 NKomVG wird die Entlastung dem Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2015 erteilt.

**zu 10. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan, Finanzplan und Stellenplan
Vorlage: 2021/111**

Die Kämmerin stellt anhand einer Präsentation den Haushalt 2022/2023 vor.

red. Anmerkung: Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt
Ratsmitglied Hörnke nimmt für die SPD-Fraktion Stellung zum vorgetragenen Doppelhaushalt. Er bedauert die negativen Ergebnisse. Er sieht die Gründe in den Auswirkungen der Corona Pandemie. Der seit Februar dieses Jahres herrschende Krieg in der Ukraine bringe ebenfalls große, unvorhersehbare Preissteigerungen mit sich. Er hofft, dass sich die Zahlen am Ende des Haushaltsjahres positiver darstellen werden. Er bittet darum, den Haushalt zukünftig am Jahresanfang zu beschließen, um Ausschreibungen zügig auf den Weg zu bringen. Er spricht die geplante Erhöhung der Steuern an. Diese würden die Einwohner und die Gewerbetreibenden der Krummhörn belasten. Er bittet zu überdenken, ob Mehreinnahmen durch Kurbeitragserhöhungen, Fremdenverkehrsabgaben und Erhöhung der Parkgebühren akquiriert werden können. Diese Vorgehensweise würde den Steuerzahler der Krummhörn nicht belasten und zu erheblichen Mehreinnahmen führen. Die Veräußerung von Baugrundstücken und die Anpassung von Hafengebühren werden ebenfalls vorgeschlagen.

Ratsmitglied Hörnke begrüßt die Investitionen, u.a. in die Modernisierung des Udo-Solick-Bades, die geplanten Investitionen in die Begegnungsstätte für Jung und Alt, den Sportpark Pewsum und die Errichtung einer Solaranlage auf das Klärwerksgebäude in Manslagt. Daneben äußert sich Herr Hörnke kritisch zu geplanten Investitionen, wie z.B. die Sanierung des Marktplatzes in Greetsiel, oder die hohen Investitionskosten für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Woltzeten.

Die SPD-Fraktion stimmt dem Doppelhaushalt 2022/23 zu.

Ratsmitglied Odens nimmt für die CDU-Fraktion Stellung. Die CDU-Fraktion stimmt dem Doppelhaushalt 2022/23 zu.

red. Anmerkung: Ratsmitglied Odens stellt die Stellungnahme als Anlage zum Protokoll zur Verfügung.

Ratsmitglied Willms nimmt für die SWK-Fraktion Stellung. Die SWK-Fraktion stimmt dem Doppelhaushalt 2022/23 zu.

red. Anmerkung: Ratsmitglied Willms stellt die Stellungnahme als Anlage zum Protokoll zur Verfügung.

Ratsmitglied Agena stimmt seinen Vorrednern in allen wesentlichen Punkten zu. Er spricht die Möglichkeit von Mehreinnahmen durch erneuerbare Energien an, die sogenannte Akzeptanzabgabe. Dieses setzt allerdings eine zügige Umsetzung voraus. Er bittet darum, sich dem Thema Windenergie zeitnah verstärkt zu widmen. Herr Agena weist darauf hin, dass die Zustimmung zum Doppelhaushalt 2022/23 von seiner Partei davon abhängig gemacht wurde, ob die Einstellung eines Klimaschutzmanagers erfolgt. Dieses wurde heute vom Rat be-

schlossen. Er erwartet zukünftig bei der Vorstellung des Haushaltes, dass beschlossene Ausgaben detailliert und transparent im Haushalt ausgewiesen werden.
Ratsmitglied Avena stimmt im Namen der Bündnis 90/Die Grünen dem Doppelhaushalt 2022/23 zu.

Der Ratsvorsitzende Ringena gibt den Vorsitz an Ratsmitglied Wienbecker ab.

Ratsmitglied Ringena nimmt zum Doppelhaushalt 2022/23 Stellung. Viele Aufgaben der Kommune seien Pflichtaufgaben, wie z.B. die Unterhaltung der Feuerwehren, im Besonderen die Instandsetzung der Feuerwehrgeräthäuser. Die Pflichtaufgaben der Kommune machten es in vielen Bereichen schwierig, Kosten einzusparen.

Aufgrund der explosionsartig ansteigenden Kosten in allen Bereichen müssten geplante Investitionen geprüft und überdacht werden. Hier führt er als Beispiel die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses in Woltzeten an, wo der zu leistende Eigenanteil der Gemeinde trotz Förderung nicht einzuschätzen sei.

Die fbl-Fraktion stimmt dem Doppelhaushalt 2022/2023 zu.

Ratsmitglied Ringena übernimmt den Vorsitz und gibt das Wort an Ratsmitglied Looden von der AfD.

Ratsmitglied Looden stellt fest, dass die Haushaltslage angespannt sei, jedoch werde in die Erschließung neuer Baugrundstücke in Pewsum und Greetsiel investiert. Dieses habe zur Folge, dass sich die Einwohnerzahl der Gemeinde Krummhörn erhöht, somit auch die Einnahmen aus Steuern und anderen Abgaben.

Ratsmitglied Looden stimmt dem Doppelhaushalt 2022/2023 zu.

Die Bürgermeisterin verliest ihre Stellungnahme.

red. Anmerkung: Die Stellungnahme der Bürgermeisterin ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Ratsvorsitzende verliest die Haushaltssatzung.

red. Anmerkung: Die Haushaltssatzung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Einstimmig beschließt der Rat:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 und 2023 einschließlich Ergebnisplan und Finanzplan sowie der Stellenplan wird erlassen.

**u 11. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/118**

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Rat einstimmig:

Herr Mathias Uden wird mit Wirkung vom 01.04.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum-Woltzeten entlassen.

**zu 12. Entlassung des 1. stv.Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/121**

Der Rat beschließt einstimmig:

Herr Rolf Conrads wird mit Wirkung vom 01.04.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des 1.stv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum-Woltzeten entlassen.

**zu 13. Entlassung des 2. stv.Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum Woltzeten
Vorlage: 2021/115**

Der Rat folgt einstimmig der Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses und fasst folgenden Beschluss:

Herr Harald de Voss wird mit Wirkung vom 01.04.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des 1.stv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Pewsum-Woltzeten entlassen.

**zu 14. Entlassung des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum
Vorlage: 2021/116**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Herr Arno Hugon wird mit Wirkung vom 01.04.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum entlassen.

**zu 15. Entlassung des stv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum
Vorlage: 2021/117**

Der Rat beschließt einstimmig:

Herr Rudolf Peters wird mit Wirkung vom 01.04.2022 aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des stv. Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Canum Freepsum entlassen.

**zu 16. Ernennung des 2. stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/120**

Der Rat beschließt einstimmig:

Herr Rudolf Peters wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.04.2022 für die Dauer von sechs Jahren als 2. stellvertretender Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte ernannt.

**zu 17. Ernennung von Mathias Uden ins Ehrenbeamtenverhältnis als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/113**

Einstimmig beschließt der Rat folgendes:

Herr Mathias Uden wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.04.2022 für die Dauer von sechs Jahren als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte ernannt.

**zu 18. Ernennung von Rolf Conrads ins Ehrenbeamtenverhältnis als 1. stellvertretenden Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte
Vorlage: 2021/114**

Einstimmig fasst der Rat folgenden Beschluss:

Herr Rolf Conrads wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit Wirkung vom 01.04.2022 für die Dauer von sechs Jahren als 1. stellvertretender Ortsbrandmeister der Feuerwehr Mitte ernannt.

**zu 19. Richtungsfestlegung in Bezug auf die Grundsichulsituation
Vorlage: 2021/130**

Ratsmitglied Niebergall erklärt, dass sich die SPD-Fraktion klar, ohne Einschränkungen aus dem Ergebnis des Gutachtens, für den Erhalt der 4 Grundschulstandorte ausspricht und sich mit diesem Antrag eindeutig positionieren möchte. Alle Parteien hätten dies vor der Wahl in ihren Wahlprogrammen bekräftigt. Die SPD wolle mit dem Antrag die öffentliche Diskussion wieder in Gang bringen.

Die Ratsmitglieder Odens und Willms wollen das Ergebnis der Bedarfsanalyse abwarten, um dann eine Entscheidung zu treffen.

Ratsmitglied Niebergall entgegnet, dass man bereits im Jahr 2014 ein Gutachten in Auftrag gegeben habe. Hier wurde seinerzeit festgestellt, die Standorte Loquard und Greetsiel zu schließen. Die Politik hatte sich 2014 gegen die Schließung der Standorte Loquard und Greetsiel entschieden.

Ratsmitglied Wienbeucker erklärt, dem Antrag der SPD nicht zuzustimmen. Sofern die Bedarfsanalyse ergeben, dass ein Standort geschlossen werden solle, so würde man die Diskussion wiederaufnehmen. In der Vergangenheit war die Rede von „kurze Bein kurze Wege“, dieses sei nicht mehr Zeitgemäß.

Bürgermeisterin Looden sieht diesen Antrag der SPD als kontraproduktiv. Es liegt ein einstimmiger Beschluss vor, eine Bedarfsanalyse durchzuführen. Seitens der Verwaltung sei eine Richtungsfestlegung vorab nicht ratsam. Sie könnte möglichen Handlungsoptionen entgegenstehen. Die Bürgermeisterin rät dazu, das Ergebnis der Bedarfsanalyse abzuwarten und sich danach zu positionieren.

Ratsmitglied Odens erklärt, wenn nach der Bedarfsanalyse 3 Grundschulstandorte ausreichen würden, um die Schüler zu beschulen, wäre eine Investition in Höhe von 12.000.000,00 € für den 4.ten Standort in Jennelt für die Krummhörner Bevölkerung nicht zumutbar.

Nach längerer Diskussion ergibt sich folgende Abstimmung

Der Antrag wird mit 14 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

- zu 20. **Bauleitplanung der Gemeinde Krummhörn hier: Ergänzung des Beschlusses 2021/093 Änderung des Bebauungsplan 0508 und Änderung des Flächennutzungsplans**
Vorlage: 2021/125

Der Ratsvorsitzende verliest die Beschlussempfehlung.

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Rat folgendes:

**Der Ratsbeschluss 2021/093 vom 31.03.2022 zur Änderung des Bebauungsplanes 0508 und Änderung des Flächennutzungsplans wird wie folgt ergänzt:
Parallel zur Änderung des Flächennutzungsplans wird der Bebauungsplan 0508 "Greetsiel-historischer Ortskern" neu aufgestellt.**

Die Inhalte werden u.a. sein:

- Festsetzungen zur Gebäudekubatur
- Festsetzungen von Grünflächen-Baulinien und Baugrenzen
- Bauweisen (offen, geschlossen, abweichende)
- Zulässigkeit von Gewerbebetrieben und Beherbergungsstätten
- Zulässigkeit von Wohnungen und Ferienwohnungen

Die baugesetzbuchlich vorgeschriebenen Verfahren sind durchzuführen.

- zu 21. **Bauleitplanung der Gemeinde Krummhörn hier: Ergänzung des Beschlusses 2021/091 Änderung des Bebauungsplan 0530**
Vorlage: 2021/126

Nach Verlesen der Beschlussempfehlung beschließt der Rat, bei 5 Enthaltungen:

Der Ratsbeschluss 2021/091 vom 31.03.2022 zur Änderung des Bebauungsplanes 0530 wird wie folgt ergänzt:

Der Bebauungsplan 0530 "Greetsiel: Edzard-Cirksena-Straße & Klaus-Störtebeker-Weg" wird geändert. Die Änderungen beinhalten u.a.

- Art und Farbe von Fassaden (rot bis rotbraune Vormauerziegel) und Dächern (Dachziegel in den Farben rot, braun, grau, anthrazit oder schwarz).
- symmetrisch geneigte Dächer (Sattel-, Krüppel- oder Walmdach) mit einer Dachneigung von 35-53° (nicht für Nebengebäude).
- straßenseitige Einfriedung durch Hecken
- Grundstückszufahrten mit einer max. Breite von 6m
- eingeschränkte Versiegelung der Vorgärten
- Festsetzungen zur Gebäudekubatur
- Zulässigkeit von Wohnungen und Ferienwohnungen

Die baugesetzbuchlich vorgeschriebenen Verfahren sind durchzuführen.

- zu 22. **Aufhebung der Veränderungssperre vom 08.04.2022 im Bereich Greetsiel - BPlan 0530**
Vorlage: 2021/127

Der Rat fasst bei 5 Enthaltungen folgenden einstimmigen Beschluss:

Die im Amtsblatt vom 08. April 2022 bekanntgemachte Veränderungssperre 0530 für den Bereich des Bebauungsplan 0530 "Greetsiel: Edzard-Cirksena-Straße und Klaus-Störtebeker-Weg" wird aufgehoben.

zu 23. Erneuter Erlass einer Veränderungssperre im Bereich Greetsiel - BPlan 0530
Vorlage: 2021/128

Einstimmig, bei 5 Enthaltungen, beschließt der Rat folgendes:

Für den Bereich des Bebauungsplan 0530 "Greetsiel: Edzard-Cirksena-Straße und Klaus-Störtebeker-Weg" erfolgt eine erneute Veränderungssperre als Satzung (Ergänzung in §3 Inhalte der Planung) zur Sicherung des eingeleiteten Planänderungsverfahrens.

zu 24. Bericht der Bürgermeisterin

- a) Frau Bürgermeisterin Looden zeigt sich „erschrocken“ über die Berichterstattung der Emdener Zeitung, in Bezug auf Poppingas Alte Bäckerei. Sie sähe sich veranlasst, zu diesem Thema Stellung zu beziehen und wehrt sich gegen die Veröffentlichung von „Vermutungen“ und nicht belegbaren Behauptungen, die Vermischung von Meinungen und Nachricht sowie „irreführende“ Schlagzeilen, die keinen Informationsfluss haben, sondern den Leser auf die falsche Fährte leiten, wie z.B. die Überschrift „Looden Vertrauter sollte 10.000,00 € erhalten.“ Bürgermeisterin Looden richtet das Wort direkt an den Redakteur der Emdener Zeitung, Herrn Saathoff. Mit der Überschrift „Looden Vertrauter“ wird ein Zusammenhang zwischen Bürgermeisterin und Herrn Cornelius konstruiert, der nicht zu belegen ist. Diese Wortwahl zielt darauf ab, eine große Nähe zwischen Bürgermeisterin Looden und Herrn Cornelius herzustellen, die es so nicht gäbe.
- b) Kindergarten Pilsum „Tinkelstern“, hier wurden die Öffnungszeiten, auf Wunsch vieler Eltern, verlängert.
- c) Ab dem 01.08.2022 wird Herr Buserath neuer Geschäftsführer der Touristik GmbH Krummhörn –Greetsiel.
- d) Der Landkreis Aurich teilte mit, dass die Krummhörn 500.000,00 € für eine stationäre Lüftungsanlage für die IGS bekommen werden. Der Landkreis Aurich hat Förderanträge gestellt und mit einem minimalen Eigenanteil von ca. 20.000,00 € wird in den Schulen eine stationäre Lüftungsanlage installiert.
- e) Am 08. + 09. Juli feiert die Gemeinde Krummhörn ihr 50jähriges Bestehen.

zu 25. Beantwortung der schriftlich eingereichten Anfragen

Es liegen keine schriftlich eingereichten Anfragen vor.

zu 26. Wünsche und Anregungen

- a) Ratsmitglied Smit möchte Woltzeten helfen. Die SPD beantragt 200.000,00 € in den Haushalt einzustellen. Diese Summe solle dann für die Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses verwendet werden. Die Verwaltung solle prüfen, ob evtl. Fördermittel eingeworben werden können.

- b) Ratsmitglied Smit möchte noch einmal „Nachhaken“, wie es mit den Wirtschaftswe-
gen in der Krummhörn auszieht. Sind mittlerweile Gespräche mit Hannover geführt
worden? Es geht um Sanierungsregelungen und Instandhaltung der Wirtschaftswege.

Frau Bürgermeisterin Looden hatte bereits Kontakt mit Frau Gumme. Es wurde in
Aussicht gestellt, dass im Rahmen der Sommertour des Ministerpräsidenten einen
Zwischenstopp in der Krummhörn macht. Sollte dieses nicht stattfinden, so wird noch
ein Termin in Hannover gemacht.

- c) Ratsmitglied Ludwig wünscht sich die Rückkehr zu einem „besseren“ Ton unter den
Mitgliedern. Dieses hat in der Vergangenheit auch auf einer sachlichen Zusammen-
arbeit stattgefunden.
- d) Der Ratsvorsitzende äußert einen Wunsch von Ratsmitglied Schoof (nicht anwesend).
Ratsmitglied Schoof wünsche sich, dass mit der Umsetzung des Beschlusses aus
dem letzten Herbst „Masterplan“ Greetsiel angefangen wird und dass schnell zu einer
Auftaktveranstaltung eingeladen wird.

zu 27. Einwohnerfragestunde zu den behandelten Tagesordnungspunkten

Aus dem Publikum meldet sich Herr Roß zu Wort.

Zu Top 10; „Beratung und Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung“,
die finanzielle Situation könnte verbessert werden, durch den Verkauf von Gemeinde
eigenen Baugrundstücken, warum ist das so zögerlich in Pewsum?

Die Fachbereichsleiterin Droll-Dannemann antwortet, dass die gemeindeeigenen
Grundstücke voraussichtlich im Herbst 2022 angeboten werden können. Sie begrün-
det ausführlich, warum die Erschließung in einigen Ortschaften zögerlich vorangeht

zu 28. Schließung der öffentlichen Sitzung

Die Sitzung wird um 21:05 Uhr geschlossen.

gez. Heiko Ringena
Vorsitz

gez. Hilke Looden
Bürgermeisterin

gez. Ilona Gosepath
Protokollführung